

	<p>Objekt: Henkel eines Bronzeimers</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Bronzen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WG-A-116</p>
--	---

Beschreibung

Das Henkelfragment ist an seinem erhaltenen Ende zu einer Schlaufe gebogen. Nach etwa 7,5 cm beginnt eine spiralförmige, bis zur Bruchstelle durchgehende Verzierung. Durch die an

seinem unteren Ende gebildete Schlaufe ist ein omegaförmiger stabiler Bronzedraht durchgezogen, der jeweils in zwei flache sich gabelnde Enden ausläuft. Er diente dazu, die Schlaufe des

Henkels, an der Stelle, wo er eingehängt war, zu befestigen.

Der Henkel gehörte zu einer griechischen Bronzesitula (eimerartiges Gefäß). Die spiralförmige Verzierung des Henkels und die schlaufenförmige Einhängung ist für Eimerhenkel vielfach belegt. Er ist um 7.-6. Jh. v. Chr. zu datieren.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze gegossen

Maße:

Länge: 25,7 cm, Durchmesser: 0,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 7.-6. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Archäologie
- Bronze

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 22 (dort weitere Lit.)